



## Medienkompetenz in der Kita – Kostenloser Service für Kitas in Nordrhein-Westfalen

### THEMA IM BLICK



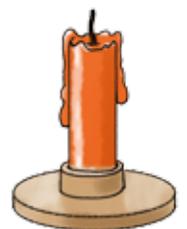
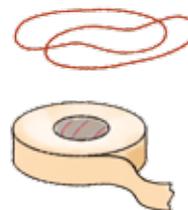
#### Thema im Blick: Damals und heute – Kreatives mit Medien



Ob Smartphone, Fernseher oder Tablet – Schon die Kleinsten üben sich im Umgang mit technischen Geräten und digitalen Medien. Neue und neueste Medien werden in vielen Familien genutzt, um zu fotografieren, zu filmen, zu spielen oder miteinander zu kommunizieren. **Doch wie war das alles eigentlich früher?** Wie haben die Eltern, Großeltern oder auch Sie

selbst Fotos gemacht, Musik gehört oder telefoniert? Von der Lochkamera über eine Reise durch die mediale Vergangenheit bis hin zur eigenen Fotoentwicklung und kreativen Gestaltung von Glas-Dias:

Diese Ausgabe des MekoKitaService gibt Ihnen Ideen und Anregungen rund um das Thema **Damals und heute – Kreatives mit Medien**. Dabei können auch verschiedene Generationen aktiv mitwirken.



## MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



### Mal anders ... Fotografieren und telefonieren mit Konservendosen und Co.



Beim Frühstück läuft das Radio, auf dem Spielplatz werden Fotos mit dem Handy geschossen und zum Einschlafen wird ein Hörbuch angemacht. Medien sind nicht nur in den Alltag der Kinder fest eingebunden – sie werden von ihnen ausprobiert und für ihre individuellen Vorstellungen genutzt. Doch welche Bedeutung haben diese Medien für die Kinder und welchen Stellenwert nehmen sie dabei ein?

#### **Haben die Kinder auch schon Erfahrungen mit alten Geräten / Medien, z.B. bei den Großeltern gemacht?**

Welche Medien haben sie dabei kennen gelernt? Nutzen Sie unser Material „**Medien bei uns zuhause**“ und gehen Sie in einem gemeinsamen Gespräch der Medienerfahrung und -nutzung der Kinder auf den Grund. Dabei erhalten

Sie einen Einblick in die Bedeutung der Medien für die Kinder und können gleichzeitig herausfinden, welche Medien den Kindern bereits bekannt sind.

---

#### **Folgende Fragen dienen als Anregungen und Ideen:**

- Womit telefoniert ihr, wie und wo hört ihr Musik?
- Wie macht ihr Fotos? Wie, wo und womit guckt ihr Filme?
- Welche Geräte gibt es bei euch zuhause? Gibt es einen Fernseher, CD-Spieler, Smartphone etc.?
- Habt ihr selbst schon einmal mit einer Kamera oder einem Handy fotografiert? Habt ihr vielleicht sogar eine eigene Kamera?
- Kennt ihr Geräte, die eure Eltern, Großeltern früher benutzt haben, z.B. einen alten Fotoapparat, einen Kassettenrekorder oder einen Plattenspieler? (die Kinder können zu Hause mal nachfragen und später berichten)
- Durftet ihr die Geräte schon einmal ausprobieren?

---

### Wir basteln eine Lochkamera

Einmal auf den Auslöser der Kamera oder des Handys drücken und schon ist das Foto fertig. Doch kann man auch mit anderen Gegenständen Fotos machen? Mit einer selbstgebastelten Lochkamera können die Kinder Ihrer Kita-Gruppe Einblicke in die Fotografie gewinnen und optische Zusammenhänge der Fotografie vereinfacht und spielerisch kennenlernen. Nutzen Sie hierfür unser Material „**Lochkamera**“ und gestalten Sie gemeinsam mit den Kindern eine Kamera aus einfachen Papprollen (Küchenrolle, Toilettenpapierrolle). Eine weitere Anleitung finden Sie auch bei der **Sendung mit der Maus**.

## MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



### Da steht das Bild auf dem Kopf - Wir bauen eine Lochkamera

**Wir brauchen:** 1 leere Klapperröhre, 1 Schere, dunkles Papier, Pergamentpapier, Alufolie, 2 Gummibänder oder Klebestreifen, 1 dicke Nadel, 1 Kerze

**So wird's gemacht:**

- Schneidet aus schwarzem Papier ein großes Stück (10x15 cm) aus und rollt dies zusammen. Die dunkle Rolle wird dann in die Klapperröhre gesteckt.
- Das Pergamentpapier wird straff über das Ende der Klapperröhre straff gelegt und mit einem Gummiband (oder Klebeband) befestigt.
- Auf das andere Ende wird die Alufolie gelegt und ebenfalls mit einem Gummiband (oder Klebeband) straff befestigt.
- Dann wird mit einer Stecknadel ein kleines Loch in die Mitte der Alufolie gestochen. Je kleiner das Loch desto schärfer wird das Bild.

**Los geht's:**

**Tipps:** Das Loch in der Mitte der Alufolie kann auch größer ausgeschnitten werden (z.B. so groß wie ein 10 Cent Stück). Dann wird das Objekt ebenfalls größer, aber auch unscharf. Hierfür kann eine Lupe vor das Loch gehalten werden und mit Vor- und Zurückbewegen scharf gestellt werden.

### Tipps:

Auch aus Schuhkartons oder Konservendosen lassen sich Lochkameras bauen.

### Variante:

Sie können anstelle des Pergamentpapiers auch Fotopapier befestigen und die Abzüge später in einer Dunkelkammer gemeinsam mit den Kindern entwickeln (s. MEDIEN AKTIV).

### Telefonieren mit Konserven... ein Dosentelefon entsteht

Das Telefon klingelt und kurz darauf kommen auch schon Freunde vorbei.

Die Nudeln sind alle, schnell noch anrufen, damit Mama oder Papa sie auf dem Heimweg mitbringen können. Doch wie funktioniert das überhaupt mit dem Telefonieren? Durch das Erstellen eines Dosentelephons können die Kinder in vereinfachter Form lernen, wie Telefone miteinander verbunden sind.

### Material:

- Leere Konservendosen
- Angel- oder Drachenschnur
- ggf. Kreppband/Gewebeband
- Hammer und Nagel
- Malfarbe, Pinsel, Kleber, Papierschnipsel

### Anleitung:

Die leeren Konservendosen müssen an einer Seite offen und an der anderen Seite geschlossen sein. Sollten an der offenen Seite noch scharfe Kanten vorhanden sein, können Sie diese mit dem Kreppband abkleben, so können sich die Kinder beim späteren Telefonieren nicht an ihnen verletzen. Die Dosen können von den Kindern vorab bunt bemalt oder mit Papierschnipseln beklebt werden. Mit Hilfe von Hammer und Nagel bekommt jede Dose in die Mitte der geschlossenen Seite ein Loch. Durch die Löcher wird dann die Angel- oder Drachenschnur geführt und mit mehreren Knoten innerhalb der Dose befestigt. Nun sind beide Dosen durch die Schnur miteinander verbunden und das Telefonieren kann auch schon losgehen.

## MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



### So funktioniert`s:

Zwei Kinder bekommen zusammen ein Dosentelefon. Damit das Dosentelefon auch funktioniert, müssen die Kinder soweit auseinandergehen bis die Schnur vollständig gespannt ist. Nun kann ein Kind in seine Dose sprechen, während das zweite Kind sich die andere Dose ans Ohr hält und zuhört.

---

### Tipp:

Sie können im Anschluss mit den Kindern besprechen, wie heute auch ohne Kabel Töne übertragen werden (z.B. bei Mobilfunk per Antennen, einige Kinder kennen auch Walkie-Talkie – Funkgeräte, Bluetooth...).



## MEDIEN UND FAMILIE



### Auf der Suche nach einem Plattenspieler



Medien werden stetig weiter entwickelt - Fotos und Videos können heute mit einer Digitalkamera aufgenommen werden, Kassetten wurden durch CDs und bald schon durch Audiodateien ersetzt und beim Telefonieren über das Internet kann man Oma und Opa sogar auf dem Bildschirm sehen. Doch welche Medien hat es früher schon gegeben? Wie haben Leute Musik gehört oder miteinander telefoniert?

**Mit einer kleinen Suche nach Medien aus der Vergangenheit können die**

**Kinder gemeinsam mit ihrer Familie auf Entdeckungsreise gehen.** Vielleicht gibt es zuhause oder bei Bekannten und Verwandten noch einen alten Kassettenrekorder, Plattenspieler, eine alte Spielkonsole oder einen Diaprojektor, mit dem beispielsweise alte Familienbilder gezeigt werden können? Lassen Sie die Kinder von ihren Familien-erfahrungen in der Kita berichten, **vielleicht kann auch das eine oder andere Gerät mitgebracht werden...**

**Laden Sie doch die Familien ein und gestalten Sie gemeinsam einen Nachmittag,** an dem die alten Geräte von den Eltern bzw. Großeltern vorgestellt und vielleicht sogar ausprobiert werden können. Dabei kann eine spannende Diashow mit alten Fotos, eine Tipprunde auf der Schreibmaschine oder eine Reise durch die Musik von damals entstehen. Vielleicht gibt es ja auch Medien oder mediale Funktionen, welche die Kinder wiederum den älteren Erwachsenen vorstellen können.

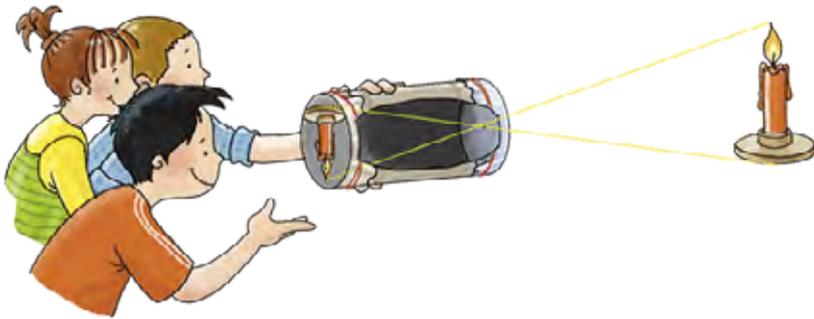
#### **Anregung:**

In diesem [YouTube-Video](#) zu einem Lehrbuch kommentieren Kinder ältere Medien.

## MEDIEN AKTIV



### Experimentieren mit Fotopapier



Experimentieren mit Fotopapier bietet eine spannende Möglichkeit Fotos selbst herzustellen und kreativ zu gestalten. Dabei gewinnen Kinder einen **Einblick in die Grundlagen der Fotoentwicklung** und können ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Sie können z.B. eine eigene Dunkelkammer in der Kita einrichten.

### Einrichten der Dunkelkammer

Für die Fotoentwicklung benötigen Sie zunächst einen vollständig abgedunkelten Raum (Dunkelkammer), in dem Sie einzelne Stationen einrichten können.

#### Materialien:

- Entwickler- und Fixierlösung
- 4 unterschiedlich farbige Schalen mit einer Größe von 18x24cm oder größer
- 4 Zangen /Pinzetten (in den gleichen Farben wie die Schalen)
- Fotopapier
- Schreibtischlampen (1x 25-Watt-Glühbirne zur Belichtung der Fotos, einige Grün-gelb- oder Rotlichtbirnen, damit man sich in der Dunkelkammer noch zurecht findet)
- Küchenkrepp
- Zeitungspapier

#### So funktioniert's:

Die Chemikalien können in Fotoläden oder im Internet erworben werden. Sind alle Materialien vorhanden, werden die Bilder in folgender Reihenfolge entwickelt.

#### Das Bild wird...

- 1. für 2 min. in die Entwicklerlösung gelegt
- 2. für ½ min. gewässert
- 3. für 5 min. in die Fixierlösung gelegt
- 4. für 5-10 min. gewässert

## MEDIEN AKTIV



- 5. kurz auf Küchenkrepp gelegt, damit das überschüssige Wasser aufgefangen wird
- 6. zum Trocknen auf Zeitungspapier gelegt oder alternativ auf eine Wäscheleine gehangen

### Tipp:

Da bei der Fotoentwicklung Chemikalien zum Einsatz kommen, ist es sinnvoll vorab einige Regeln mit den Kindern zu besprechen und festzulegen.

### Mögliche Regeln:

- Es dürfen immer nur 2 Kinder parallel in die Dunkelkammer
- Die Dunkelkammer darf nur in Begleitung des/der ErzieherIn betreten werden
- Mit den Zangen und anderen Materialien darf nicht gespielt werden
- Die farbigen Zangen müssen in den gleichfarbigen Schalen bleiben
- zur Sicherheit Einmalhandschuhe anziehen
- u.v.m.

Sind die Regeln festgelegt, können die Kinder diese nachstellen und sich dabei gegenseitig fotografieren. Die fertigen Bilder können dann auf ein Plakat geklebt und vor der Dunkelkammer aufgehängt werden. So können sich die Kinder die Regeln immer wieder anschauen und verinnerlichen.

## Fotogramme

Für die Fotogramme benötigen Sie neues Fotopapier sowie verschiedene Gegenstände, die Sie gemeinsam mit den Kindern vorab auswählen können. Ob Bauklötze, Blumen aus dem Garten oder Buntstifte und Schablonen aus der Bastecke – sämtliche Gegenstände können für die Fotogramme genutzt werden. Die Gegenstände werden dann in der Dunkelkammer auf das Fotopapier gelegt und mit der 25-Watt- Glühbirne belichtet. Im Anschluss wird das Fotopapier wie beschrieben entwickelt und die Konturen der Gegenstände werden sichtbar.

### Variante:

Wenn Sie bei der Lochkamera (siehe Medien in Gespräch und Spiel) das Pergamentpapier durch Fotopapier ersetzt haben, können Sie diese Bilder ebenfalls entwickeln und erhalten dabei ein Negativ. Um ein Positiv zu erhalten, wird das getrocknete Negativ auf ein neues Blatt Fotopapier gelegt, mit einer Glasplatte beschwert und mit der 25-Watt- Glühbirne belichtet. Danach kann das Foto entwickelt werden.

## MEDIEN AKTIV



### Kleine Kunstwerke aus Glas-Dias

Aufklappbare Glas-Dias können mit unterschiedlichsten Materialien verschönert werden. Ob Wassermalfarben, Filzstifte, Wolle, Federn oder Transparentpapier – die Kinder können die Glas-Dias frei nach ihren Vorstellungen gestalten.

---

#### Material:

- Diaprojektor
- weiße Leinwand
- aufklappbare Glas-Dias
- Materialien für die Gestaltung: Farben, Pinsel, Stifte, Zahnstocher, Stoffe, u.v.m.

Bevor die Glas-Dias zugeklappt werden können, müssen die Farben zunächst vollständig getrocknet sein. Danach können die Dias in das Magazin des Projektors gesteckt und auf eine weiße Leinwand / Fläche projiziert werden.

---

#### Tipp:

Laden Sie doch die Eltern und Geschwister ihrer Kita-Gruppe zu einer kleinen Diashow, bei der die Kinder ihre Kunstwerke vorstellen und präsentieren können.

---

#### Medienpädagogische Ziele:

- Förderung der Kreativität
- Förderung der Experimentierfreude
- Einstieg in MINT-Themen
- Kennenlernen alter und neue Medien, Mediengeschichte
- Förderung medientechnischer und medienkreativer Kompetenzen
- Schulung der visuellen Wahrnehmung
- intergenerativer medienpädagogischer Austausch

## LINKS UND TIPPS:



**Hier stellen wir Ihnen monatlich Internetseiten und Materialien für die Kita-Praxis vor.**

---

### **Medienerziehung im Kindergarten**

Informationen zur Mediennutzung von Kleinkindern sowie Informationen rund um das Thema Mediennutzung und -einsatz in Kitas:

[www.kindergartenpaedagogik.de](http://www.kindergartenpaedagogik.de)

---

### **Wischen klicken knipsen: Medienarbeit mit Kindern**

Anregungen und Materialien für medienpädagogische Arbeit im Vorschulalter: Das Buch zeigt auf, wie eine sinnvolle Medienerziehung und Medienarbeit mit Kindern von zwei bis zwölf Jahren aussehen kann. Dabei geht es nicht darum, Kinder möglichst früh für den Umgang mit Medien zu qualifizieren, sondern altersgemäße Formen der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Medien aufzuzeigen und Kinder im Umgang mit Medien zu begleiten. *Herausgeber\*innen: Günther Anfang / Kathrin Demmler / Klaus Lutz / Kati Struckmeyer*

[zur Publikation](#)

---

### **wikiHow: Fotofilme selbst entwickeln**

Schritt für Schritt Anleitung zur Entwicklung eigener Fotos mit hilfreichen Bildern und detaillierten Informationen:

[WIKIHOW.COM](http://WIKIHOW.COM)

# Da steht das Bild auf dem Kopf - Wir bauen eine Lochkamera



## Wir brauchen:

→ 1 leere Klopapierrolle, 1 Schere, dunkles Papier, Pergamentpapier, Alufolie, 2 Gummibänder oder Klebestreifen, 1 dicke Nadel, 1 Kerze



## So wird's gemacht:

1

2



- Schneidet aus schwarzem Papier ein großes Stück (10x15 cm) aus und rollt dies zusammen. Die dunkle Rolle wird dann in die Klopapierrolle gesteckt.
- Auf das andere Ende wird die Alufolie gelegt und ebenfalls mit einem Gummiband (oder Klebeband) straff befestigt.



- Das Pergamentpapier wird straff über das eine Ende der Klopapierrolle straff gelegt und mit einem Gummiband (oder Klebeband) befestigt.
- Dann wird mit einer Stecknadel ein kleines Loch in die Mitte der Alufolie gestochen. Je kleiner das Loch desto schärfer wird das Bild.

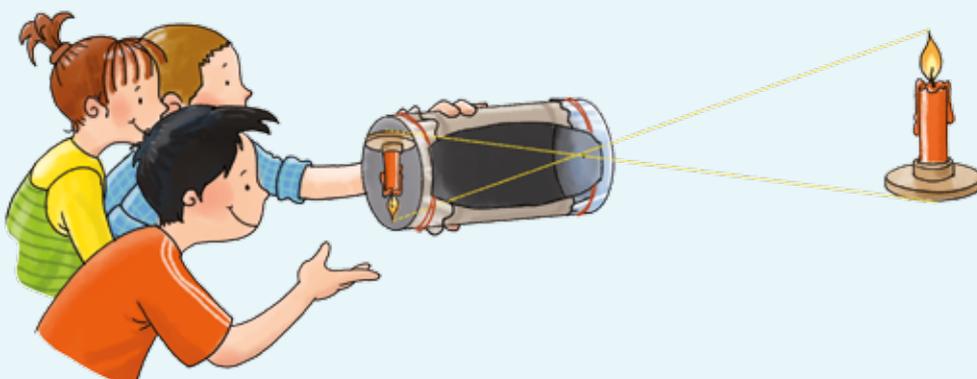


3

4



## Los geht's:



## Tipps:



- Das Loch in der Mitte der Alufolie kann auch größer ausgeschnitten werden (z.B. so groß wie ein 10 Cent Stück). Dann wird das Objekt ebenfalls größer, aber auch unscharf. Hierfür kann eine Lupe vor das Loch gehalten werden und mit Vor- und Zurückbewegen scharf gestellt werden.

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)  
Zollhof 2, 40221 Düsseldorf  
www.lfm-nrw.de

### Stabsstelle Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich: Dr. Peter Widlok  
Koordination: Regina Großefeste

### Abteilung Förderung

Verantwortlich: Mechthild Appelhoff  
Redaktion: Rainer Smits  
E-Mail: mekokitaservice@lfm-nrw.de

---

### REDAKTION

Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V., gemeinnütziger  
Verein zur Förderung der Medienpädagogik und Medienbildung in Deutschland  
www.gmk-net.de

### Ansprechpartnerinnen

Anja Pielsticker, Renate Röllecke, Tanja Kalwar  
E-Mail: gmk@medienpaed.de



---

### GESTALTUNG

Katharina Künkel, Büro für Gestaltung, Bielefeld | E-Mail: post@kkuenkel.de

---

### ILLUSTRATION

Matthias Berghahn, Bielefeld | E-Mail: berghahn@teuto.de

---



## LINKS UND TIPPS:



## THEMA IM BLICK



## LINKS UND TIPPS:



## MEDIEN AKTIV



## MEDIEN UND FAMILIE



## MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



## MEDIEN UND FAMILIE

